

Die neue Enzyklika „Fratelli tutti“

Bildungswerk



13. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Online-Seminar

Geschwisterlichkeit und politische Liebe – Gemeinwohl – die Potentiale der Religionen

„Wir sind in vieler Hinsicht gewachsen, doch wir sind Analphabeten, wenn es darum geht, die Gebrechlichsten und Schwächsten unserer entwickelten Gesellschaften zu begleiten, zu pflegen und zu unterstützen.“ (64)



In Assisi – am Grab des heiligen Franziskus – und nicht in Rom - hat Papst Franziskus am 3. Oktober die neue Enzyklika „Fratelli tutti“ unterschrieben. Ähnlich wie bei „laudato si“ hat der Papst erneut seine persönliche Inspiration durch den Heiligen Franziskus zum Ausdruck gebracht. Er folgt dabei der Aufforderung des Heiligen, der „all seinen Brüdern“, eine dem Evangelium gemäße Lebensweise und Geschwisterlichkeit (1) darlegte.

Ein Novum zeichnet zudem diese Enzyklika aus. Als er im Pfingsten 2015 die Enzyklika „laudato si“ – auch hier der Bezug zum Heiligen - vorstellte, hat er Verantwortliche aus der Wissenschaft, der weltweiten Armenbewegung und der orthodoxen Kirche bei der Präsentation eingebunden. Bei der nun vorliegenden Enzyklika (Kapitel 7) nimmt er Bezug auf einen Dialog im Jahr 2019 mit dem Großimam der al-Azhar-Universität 2019 in Abu Dhabi „über die Freuden, Leiden und Probleme der heutigen Welt im Hinblick auf den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt, die Errungenschaften in der Medizin, das digitale Zeitalter, die Massenmedien und Kommunikationsmittel (...); über die Armut, die kriegerischen Auseinandersetzungen und das Leiden so vieler Brüder und Schwestern in verschiedenen Teilen der Welt, die hervorgerufen werden durch Wettrennen, soziale Ungerechtigkeit, Korruption, Ungleichheit, moralischen Verfall, Terrorismus, Diskriminierung, Extremismus und viele weitere Ursachen“.

Im Hintergrund der Enzyklika steht die Corona-Pandemie, die, wie Franziskus formuliert, „unerwartet ausbrach, als ich dieses Schreiben verfasste“ (7) und die seine Fragestellungen verdichtete.

Wir laden herzlich zum Online-Seminar ein, um über die Kernsätze der neuen Enzyklika miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei nehmen wir auch Bezug zum Beispiel des barmherzigen Samariters (Kapitel 2) und das Gleichnis von den Weingärtnern (Mt 21, 33-43), das Papst Franziskus bei der Vorstellung seiner Enzyklika beim Angelusgebet am 4. Oktober aufgriff und auslegte.

Referent: Andris Gulbins, Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen
Anmeldung: Online-Seminar | andris.gulbins@kab-aachen.de | 0241 – 40018-0
Veranstalter: Bildungswerk der KAB der Diözese Aachen



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.